

„Die Arbeit mit jungen Schiedsrichtern hat am meisten Freude bereitet!“

Interview mit Marco Heppner zum Abschied als Obmann im BSA Ost

Marco Heppner war von 2005 – 2007 Beisitzer im Bezirks-Schiedsrichterausschuss (BSA) Ost Beisitzer und von 2007 – 2023 Obmann des BSA Ost. HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki sprach nach dessen Amtsübergabe am 21.02.2023 mit Marco Heppner.

Warum bist Du Schiedsrichter geworden?

Ich habe damals in der Jugend beim Horner TV Fußball gespielt und bin bei einem Spiel mit der Roten Karte des Feldes verwiesen worden. Natürlich völlig zu Unrecht, und danach habe ich mich im Vereinshaus des Horner TV über den SR aufgeregt. Das hat der damalige SR-Obmann Helmut Splitt mitbekommen und mich angesprochen: „Wer sich so über SR beschwert, sollte selber einen Schiedsrichter-Schein machen.“ Er hat mich dann zum nächsten Anwärterlehrgang angemeldet und ich habe dann mit 14 Jahren die Prüfung abgelegt.

Kannst Du Dich noch an den Moment erinnern, an dem klar wurde, dass Du ein Amt im BSA Ost übernimmst?

Ja, als wäre es gestern gewesen. Frank Schein und Heinz Pusch haben eine Taskforce gegründet, um Nachfolger für den Vorstand des BSA Ost zu suchen. Frank hat sich mit mir getroffen und mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte Beisitzer im BSA Ost zu werden. Nach kurzer Überlegung und gewisser Bedingungen habe ich mich entschlossen, einen Posten zu übernehmen.

Was hat Dich damals bewogen, ja zu sagen und Dich ehrenamtlich im Bezirks-Schiedsrichterausschuss zu engagieren?

Mich hat schon als junger SR beeindruckt, was ein Vorstand und Obmann im Bereich der Schiedsrichterei bewegen kann. Mich haben sehr Uwe Albert, Reinhard Kuhne und auch Rudi Schlienz geprägt. Ich



Eine Bildercollage gab es zum Abschied als BSA Ost-Obmann für Marco Heppner

hatte mal ein Spiel verpasst, Gründe lassen wir mal außen vor, musste dann persönlich meinen Fauxpas beim Vorstand beichten. Der Vorstand hat mich nach der Sitzung beiseite genommen, und mir eindringlich erklärt, dass so etwas nicht nochmal vorkommen darf! Aber mit diesem Gespräch war das Thema dann auch erledigt und keiner war mehr nachtragend.

Wie kam es dazu, dass Du nach zwei Jahren als Beisitzer von 2005 bis 2007 Obmann im BSA Ost wurdest?

Der damalige Obmann wollte eigentlich bereits 2005 im Vorstand aufhören. Nach vielen Gesprächen im Vorfeld der Neuwahlen 2007 habe ich mich dann entschlossen, mich als Obmann zu den Wahlen aufstellen zu lassen. Ich hatte mir schnell ein gutes Team zusammengestellt und war voller Tatendrang, Dinge zu verändern.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Foto C. By.

Marco Heppner mit dem ehemaligen Obmann des BSA Ost, Uwe Albert (lks.)

Was waren die schwersten Hürden in der Anfangszeit?

Im BSA gab es vor dem Beginn meiner Amtszeit im Vorstand viel Unruhe, einige fühlten sich über die Jahre ungerecht behandelt und es ging ziemlich undiszipliniert auf den Sitzungen zu. Wir haben es als Vorstand geschafft, gerade auf dem Posten des Lehrwartes, Kontinuität mit Michael Schäfer reinzubringen. Ich hatte es als Obmann mit gerade mal 33 Jahren am Anfang doch schwer, mir Respekt, bei den zum Teil bereits doppelt so alten Obleuten, zu verschaffen. Durch viele Gespräche und auch klare Vorgaben, die für alle Schiedsrichter und Obleute galten, konnten wir uns als geschlossenes Team durchsetzen. Es wurde schnell für alle klar, dass wir als Vorstand viel miteinander sprechen und keiner eine extra Wurst bekam.

Was hat am meisten Freude bereitet in Deiner Amtszeit?

Die Arbeit mit jungen Schiedsrichtern. Bei den insgesamt fast 40 Anwärterlehrgängen, die in meiner Amtszeit durchgeführt worden sind, haben wir schon früh probiert Talente zu entdecken. Schiedsrichter zu begleiten, vom Anwärterlehrgang über die ersten Spiele

im Gespann, bis sie dann in den VSA aufgestiegen sind, war immer schön zu sehen. Die Ehrungen im Januar eines jeden Jahres sind zu einem Highlight in jedem Jahr geworden und auch die Reisen mit jungen Schiedsrichtern nach Dänemark zum Norhalne-Cup machen jedes Jahr wieder Spaß.

Was hat Dich am meisten geärgert?

Das ist kurz und knapp beschrieben, wenn mich Schiedsrichter angelogen haben!

Wie würdest Du die Entwicklung im BSA Ost beschreiben, seitdem Du das verfolgen kannst?

Aus meiner Sicht waren wir immer ein gut geführter Bezirk. Leider ist die Anzahl der aktiven Schiedsrichter in den letzten Jahren doch stark zurück gegangen. Das ist eine Aufgabe, die ein Bezirk leider nicht so im Alleingang bewerkstelligen kann, da spielen viele auch gesellschaftliche Aspekte eine große Rolle. Wir sind zurzeit in Hamburg der kleinste Bezirk bei der Anzahl der aktiven SR, aber haben die drittgrößte Anzahl an Vereinen. Das macht die Arbeit in vielen Punkten anders als in anderen Bezirken. Wir haben viele Vereine, die nur wenige spielende Mannschaften, hauptsächlich im Herrenbereich, haben. Diese müssen aber

selbstverständlich auch SR und einen Obmann stellen., Dieses Verständnis muss bei vielen Vereinen noch in die Köpfe.

Gibt es Dinge, die Du in Deiner Amtszeit gerne erreicht hättest, aber nicht geschafft hast?

Ja eines wollte ich in den letzten Jahren noch verstärkt in den Fokus stellen, das ist der Sozialmedia-Auftritt des BSA Ost. Leider haben mir/uns da in den letzten Jahren doch die Kapazitäten und der letzte Wille es umzusetzen gefehlt.

Gibt es Menschen im BSA Ost, denen Du auf diesem Wege mal Danke sagen möchtest?

Wenn ich die alle Aufzähle wird der Bericht mindestens eine Seite länger. Als erstes meiner Familie:

Meine Frau Katja die zum Glück viel Verständnis für meine intensive Arbeit im BSA aufbringt. Meine Tochter Svenja, die über die Jahre auch öfter mal auf ihren Papa verzichten musste. Meinen BSA-Mitarbeitern, die mich die ganzen Jahre begleitet und unterstützt haben. Natürlich meinen Freunden, die mich in den 33 Jahren als Schiedsrichter begleitet und unterstützt haben.

Was wünschst Du Dir für Deine persönliche Zukunft?

Gesundheit ist das höchste Gut, das habe ich in den letzten Wochen wieder im familiären Umkreis zu spüren bekommen. Dass ich noch ein paar Jahre aktiv als Schiedsrichter Spiele leiten kann. Der Rest wird sich in nächster Zeit ergeben.

Der Hamburger Fußball-Verband trauert um Rudolf Schlienz

Am 17. Februar 2023 erlosch das Lebenslicht von Rudolf Schlienz – es war ein Leben für die Schiedsrichterei und den SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt!

Am 5. Januar 1939 wurde Rudolf „Rudi“ Schlienz geboren. 1951 trat Rudi beim SC Vorwärts Billstedt ein. Diesem Verein (seit 1990 SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt) blieb er bis zu seinem Tod treu. Er begann von 1951 – 1959 als Fußballspieler. 1958 legte er im Vereinshaus von TuS Hamburg die Schiedsrichterprüfung ab. Schon 1962 wurde Schlienz als Beisitzer in den Bezirksschiedsrichter-Ausschuss (BSA) Ost gewählt. Diese Tätigkeit übte er bis 1975 aus, wurde dann Vorsitzender und nach zwanzig Jahren von 1995 bis 2004 erneut Beisitzer. Nach 42 Jahren (!) ununterbrochener Vorstandstätigkeit hörte „Der gute Mensch von Billstedt“ auf und wurde zum Ehrenvorsitzenden der BSA Ost ernannt. Ebenso beendete Schlienz seine Laufbahn als Liga-Schiedsrichter nach 45 Jahren (1959 – 2004). „Ich bin immer gerne Schiedsrichter gewesen und die schönen Erlebnisse sind Abend füllend“, sagte Schlienz, wenn er auf seine Zeit als Schiedsrichter und Vorstand im BSA Ost zurückblickte.

In seinem Verein war „Robert“, wie er dort auch gerufen wurde, von 1962 – 2006 Schiedsrichter-Obmann, von 1998 SR-Betreuer bei den Ligaspielen und von 2002 – 2006 war er 2. Vorsitzender und danach Ehrenamtsbeauftragter. Seine ehrliche, zurückhaltende und offene Art, die Treue und selbstlose Haltung haben dem gelernten Kaufmann großen Respekt und hohe Anerkennung in der Hamburger Fußballfamilie eingebracht. Im Hamburger Fußball-Verband war er noch einige Jahre in der Ehrenamtskommission tätig. Für seine großen Verdienste wurde Rudi Schlienz vom

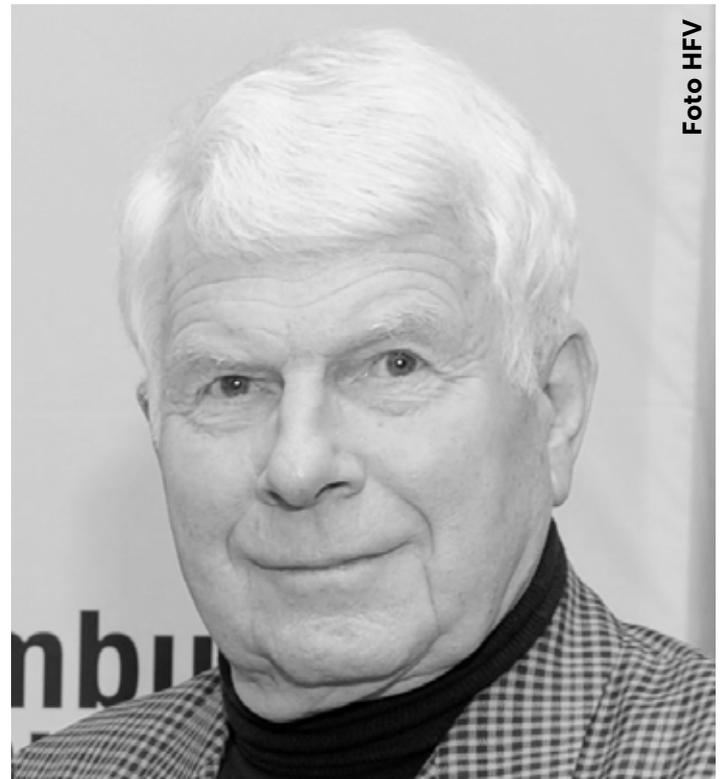


Foto HFV

Rudolf Schlienz verstarb am 17. Februar 2023

HFV mit der silbernen und goldenen Ehrennadel und vom DFB mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet. 2019 erhielt Rudolf Schlienz die „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ in Bronze der Hansestadt Hamburg.

Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter. Der Hamburger Fußball-Verband wird Rudolf Schlienz ein ehrendes Andenken bewahren.



Ausbildung zum **Kaufmann für Versicherungen und Finanzen – Vertrieb** (m/w/d)

SIGNAL IDUNA ist einer der Top-Service-Versicherer in Deutschland. Und wir möchten noch besser werden. Mit motivierten Menschen. Mit dir.

Das bist du

- ✓ Du besitzt eine abgeschlossene Schulausbildung
- ✓ Du bist offen, verlässlich und gehst gerne auf Menschen zu
- ✓ Du möchtest Teil eines motivierten Teams werden
- ✓ Du besitzt den Führerschein Klasse B

Das erwartet dich

- ✓ Eine vertriebs- und praxisorientierte Ausbildung mit viel Kundenkontakt
- ✓ Eine attraktive Ausbildungsvergütung

Dann sollten wir uns kennenlernen. Bewirb dich jetzt!

Generalagentur Jakovos Libanios
Holstenwall 12, 20355 Hamburg
Telefon 040 30999840

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Junges Ehrenamt im HFV“: Eric Schlote im Porträt

Woche des jungen Ehrenamts im Hamburger Fußball-Verband

In der Themenwoche „Junges Ehrenamt im Hamburger Fußball-Verband“ haben wir im Februar auf www.hfv.de eine Woche lang eine junge Person vorgestellt, die sich im HFV ehrenamtlich engagiert. Ob als Schiedsrichter*in, in einem Ausschuss des Verbandes oder im Präsidium – wir haben fünf junge Ehrenamtliche mit der Kamera begleitet. In der HFV-Info porträtieren wir in dieser Ausgabe Eric Schlote.

Wenn es auf dem Fußballplatz eskaliert, hat das ein Nachspiel. Und da kommt er ins Spiel: Eric Schlote. Als Jugendschöffe im Jugend-Rechtsausschuss (JRA) des HFV beschäftigt sich Eric mit den Übeltätern – und ja, manchmal auch mit den Übeltäterinnen – auf Hamburgs Fußballplätzen im Jugendbereich. Als Fußballspieler, Trainer und Schiedsrichter bei seinem Verein, dem Rahlstedter SC, hat Eric nicht nur einen vollen Terminkalender, sondern auch bereits eine Menge Erfahrung in seinen jungen Jahren. Das ist von Vorteil in seinem Amt als Jugendschöffe.

„Es macht tatsächlich mehr Spaß, als es auf den ersten Blick scheint“, sagt Eric mit einem Lächeln auf den Lippen. Wir treffen ihn zum Interview vor einem der regelmäßigen Dienstagabend-Termine des JRA. Denn Dienstagabend ist Verhandlungszeit – und kann schon mal länger dauern. „Je nachdem, wieviel auf den Plätzen am Wochenende zuvor so passiert ist“, erzählt er. Nach einer Vorbesprechung der Mitglieder über die Fälle, die

heute verhandelt werden, geht es los: Zeugen werden aufgerufen, Beschuldigte dürfen aussagen und Urteile werden gefällt. „In Verhandlungen habe ich eher eine passive Rolle, aber ich darf zum Beispiel Fragen stellen“, erzählt Eric.

Bei der Verhandlung dürfen wir zwar nicht zuschauen und filmen – die sind im Jugendbereich nicht öffentlich – wir merken Eric aber an, wie interessant es ist, irgendwo zwischen widersprüchlichen Zeugenaussagen die Wahrheit zu suchen. Welche die „krasseste Story“ im JRA bisher für ihn war und was Eric motiviert, sich nicht nur in seinem Verein ehrenamtlich zu engagieren, sondern auch im HFV, erzählt er im Video auf www.hfv.de.

HFV-Podcast mit Talk zum Thema Ehrenamt

Um das Ehrenamt geht es auch in der Februar-Folge des HFV-Podcasts „Trikottausch“ (Folge #3). Zu Gast sind Yvonne Petrich vom Moorburger TSV und Sarah Drevs, die sich im HFV-Präsidium besonders für das junge Ehrenamt stark macht. Dabei sprechen wir nicht nur über Probleme – unsere Gäste erzählen auch, wie es positiv laufen kann. Jetzt Reinhören in Folge #3 auf Apple Podcasts, Spotify und bei allen gängigen Podcast-Anbietern sowie auf www.hfv.de/trikottausch/.

Werde auch Du ein Teil des HFV!

Du hast Lust, dich ehrenamtlich beim HFV zu engagieren? Sprich uns an – zum Beispiel per Mail an dominik.voigt@hfv.de.



Eric Schlote ist Jugendschöffe im Jugend-Rechtsausschuss des HFV

Wir feiern mit Euch



SELGROS
cash & carry

www.selgros.de

**MÄRZ
2023**

den Weltfrauentag schon am **4. MÄRZ!**

GRATIS-GUTSCHEIN
FÜR EINE GRATIS KISTE
LA GIOIOSA FRIZZANTE
AB EINEM EINKAUFSWERT
VON 150 €*
*netto, ausgenommen Tabakwaren, Cash-Karten, Geschenkkarten, Treueprämien, Transporthilfsmittel, Leergut, preisgebundene Ware, Streusalz und Kaufanträge

Den Gutschein
findest du auch
in unserer APP



Kaufe am 04.03.2023 für mindestens 150 €* ein und erhalte gegen Vorlage der Rechnung und dieses Gutscheins (als Druck-Version oder App-Gutschein) Deinen Gratis-Karton 6 x 0,75-l-Flasche La Gioiosa Bianco Frizzante!
Nur ein Gutschein je Kundenkarte einlösbar. Barauszahlung nicht möglich. Nicht mit anderen Gutscheinaktionen kombinierbar.
Nur bei Abholung gültig. Es gelten die Liefer- und Zahlungsbedingungen der Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG.
*netto, ausgenommen Tabakwaren, Cash-Karten, Geschenkkarten, Treueprämien, Transporthilfsmittel, Leergut, preisgebundene Ware, Streusalz und Kaufanträge

Rückblick auf die Hallenmeisterschaften am Wochenende 25./26.02.2023

HSV 1. D-Mädchen gewinnt Hamburger Hallenmeisterschaften 2023

Ungeschlagen, mit vier Siegen und einem Unentschieden, gewannen die HSV-Mädchen die Hamburger Hallenmeisterschaften der D-Mädchen am 25.02.2023 in der Halle Ladenbeker Furtweg. Neben dem Siegerpokal, einer Urkunde und den Medaillen, gab es vom HFV-Partner Selgros für das Siegerteam einen Gutschein über 300,- Euro. Die weiteren Platzierungen: 2. SC Condor 1., 3. ETV 1., 4. Altona 93 1., 5. SV Wilhelmsburg 1., 6. GW Eimsbüttel 1.



Die Hamburger Hallenmeisterinnen 2023: HSV 1. Mädchen

VfL Pinneberg 1. D-Mädchen gewinnt Hamburger Hallen-Pokalmeisterschaft 2023

Ungeschlagen, mit vier Siegen und einem Unentschieden, gewannen die Mädchen vom VfL Pinneberg die Hamburger Hallen-Pokalmeisterschaften der D-Mädchen am 25.02.2023 in der Halle Ladenbeker Furtweg. Neben dem Siegerpokal, einer Urkunde und den Medaillen, gab es vom HFV-Partner Selgros für das Siegerteam einen Gutschein über 300,- Euro. Die weiteren Platzierungen: 2. Alstertal-Langenhorn 1., 3. Walddörfer 2., 4. Bramfeld 1., 5. Victoria 1., 6. UH-Adler 1.



Pokalsiegerinnen in der Halle 2023: VfL Pinneberg 1. D-Mädchen

HSV 1. D gewinnt Hamburger Hallenmeisterschaft der jungen D-Junioren 2023

Ungeschlagen, ohne Gegentor und nur mit einem Unentschieden gegen den Zweitplatzierten gewann der HSV 1. D-Junioren die Hamburger Hallenmeisterschaft der jungen D-Junioren. Gespielt wurde am 26.02.2023 in der Sporthalle Wandsbek. Neben dem Siegerpokal und den Medaillen gab es vom HFV-Partner Selgros für das Siegerteam einen Gutschein über 300,- Euro. Die weiteren Platzierungen: 2. ETV 3., 3. Billstedt-Horn 1., 4. Paloma 1., 5. Rahlstedt 2.



Hamburger Hallenmeister junge D-Junioren: HSV 1. D-Junioren

SVNA 2. D gewinnt Hamburger Hallen-Pokalmeisterschaft der jungen D-Junioren 2023

Der Spielplan machte es möglich. Am Ende der Pokalmeisterschaften gab es ein echtes Finale. Die bis dahin siegreichen Mannschaften Niendorf 8. D und SVNA 2. D trafen im letzten Spiel aufeinander. Durch einen 2:0 Sieg sicherte sich der SV Nettelburg-Allermöhe mit seiner 2. Junioren die Hallen-Pokalmeisterschaft 2023. Neben dem Siegerpokal und den Medaillen gab es für die Pokalmeister einen Gutschein über 300,- Euro, der persönlich von Andreas Schulz vom HFV-Partner Selgros, überreicht wurde. Die weiteren Platzierungen: 2. Niendorf 8. D, 3. Blankenese 1. D, 4. Teutonia 05 2. D, 5. Condor 2. D.



SVNA 2. D-Junioren – Hallenpokalmeister der jungen D-Junioren 2023

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

300 Euro-Gutscheine von Selgros

Bei den D-Mädchen- und D-Junioren-Meisterschaften gab es für die Siegerteams je einen 300,- Euro Gutschein von HFV-Partner Selgros. Danke für diese tollen Preise, die z.B. für ein Mannschaftsfest genutzt werden können.



Foto Gettschat

Andreas Schulz (Selgros) übergab einen Gutschein über 300,- Euro an den SVNA-Kapitän

Einladung zum DFB U15-Juniorinnen Kaderlehrgang

Vom 13. – 16.03.2023 findet in Frankfurt ein DFB-Lehrgang statt. Aus dem HFV wurde Leni Marie Eggert (SC Nienstedten) eingeladen. Auf Abruf wurde berufen: Jonna Maj Wrede (Altona 93).

Letzter Hallenspieltag der E-Mädchen

Am Sonntag (19.02.2023) trafen sich alle E-Mädchen der Staffel JH 94 zu ihrem letzten Hallenspieltag der Saison 2022/23 in Altona. Es wurde gelaufen, gedribbelt, gepasst, viele Tore geschossen und mindestens genauso viele Tore verhindert. Die Mädchen zeigten, was sie schon alles gelernt haben und präsentierten einige sehenswerte Spielzüge. Viel wichtiger jedoch ist, dass alle sichtlich Spaß hatten und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Annika Mollenhauer (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des HFV) hat einen Appell an alle Beteiligte: „Liebe Fußballerinnen, bleibt weiter am Ball, seid fleißig beim Training und den Spielen dabei und Ihr werdet weitere Erfolge haben! Liebe Trainerinnen und Trainer, vielen Dank für Euer Engagement, ohne Euch gäbe es nicht so viele begeisterte Fußballerinnen. Danke auch an die vielen Fans, die die ganze Saison über für die Mädchen da waren, sie zum Training und den Spielen begleitet haben, Trikots gewaschen und

Schuhe gebunden haben und es auch in Zukunft machen werden. Ihr seid klasse! Wir freuen uns auf viele weitere Spiele mit euch allen!“



Ehrung durch Annika Mollenhauer (lks.) nach dem letzten Hallenspieltag 2023 der E-Mädchen

Danke an Schulleiterin Helga Smits

Bei der Sitzung des Regionalteams der Eliteschule des Fußballs Heidelberg am 16.02.2023, am Standort der Stadtteilschule Heidelberg, wurde die Schulleiterin und damit Frau der ersten Stunde des Auftaktes der Eliteschule des Fußballs, Helga Smits verabschiedet. Derr Hamburger Fußball-Verband bedankt sich für die ziel-führende, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht für die kommende Zeit alles Gute.



Foto privat

Stefan Wolgast, der Sportklassen-Koordinator der Stadtteilschule der Eliteschule des Fußballs Heidelberg übergab einen Blumenstrauß an die scheidende Schulleiterin Helga Smits.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/67587033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

